

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 04/2002 vom 16. Mai 2002 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt !



Aus dem Inhalt:

"Zwergenhaus" Freistadt

Feriencamps für Jugendliche

Pflanzenkrankheit "Birngitterrost"

Hinweise auf Waldbrandgefahren

Kfz-Feuerlöscher zur Soforthilfe

Betreutes Reisen mit dem Roten Kreuz

Lärmarmes Flugzeug (Flugpl. Hirschb.)

Hirschbacher Heimatbuch

Neuer Postamtsleiter in Hirschbach

Aus dem Veranstaltungskalender...

- | | |
|----------------|---|
| bis 23.06.2002 | Sonderausstellung "Fantasie und Witz", Maler Franz Zörer, Bauernmöbelmuseum Hirschbach |
| Sa. 18.05.2002 | Triathlon "VW gegen OPEL", Sportzentrum, 10 - 20 Uhr |
| Sa. 01.06.2002 | Ehrenbürgerfeier mit Direktor Dipl.-Ing. Josef Gossenreiter, Gasthaus Freudenthaler, 19 Uhr |
| So. 02.06.2002 | Gemeinsame Busfahrt zur OÖ. Landesausstellung |
| Fr. 07.06.2002 | Projektpräsentation "Junge Künstler stellen sich vor" Volksschule, Kulturraum, 20 Uhr |



Gruppenbetreuung im "Zwergenhaus" - Kinder in guten Händen:

Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ. bietet seit 1998 im "Zwergenhaus Feistadt" Kindeseltern die Möglichkeit, ihre Kinder stundenweise zur Betreuung zu bringen, um Besorgungen stressfrei erledigen zu können. Arztbesuche, Behördengänge, Vorstellungsgespräche oder andere Termine sind ohne Kinder oft schneller und einfacher zu bewältigen, besonders wenn man die Kinder in guten Händen weiß.

Kinder von berufstätigen Eltern können betreut werden, wenn die ursprüngliche Betreuungsform ausfällt, z. B. Kindergarten im Sommer geschlossen, erkrankte Betreuungspersonen usw. Bei Besuch eines Kurses ist die Betreuung über einen längeren Zeitraum möglich.

Selbstverständlich können bei uns auch die Eltern mit ihren Kindern in der Gruppe spielen.

Kommen Sie persönlich vorbei oder rufen Sie an. Unsere Öffnungszeiten im Zwergenhaus Feistadt: Mo - Fr, 8.30 - 17.30 Uhr;

Tel. 07942/77748, Schmiedgasse 14, 4240 Feistadt

Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Acton Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren echte Power-Ferien. Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-toal" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bungee-Running, Soab-Football, Bogenschießen, Bull-Riding, Canyoning, Golf, Inlineskaten, Pampers-Pole und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit *Bodypainting, Disco, Lagerfeuer* und *Showprogramm* machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Action-Camps: 07. bis 13. Juli
13. bis 19. Juli
19. bis 25. Juli

Fun-Camps: 07. bis 13. Juli
19. bis 25. Juli

Englischcamp: 13. bis 19. Juli

Abenteuercamp: 17. bis 23. August

Die Pauschalpreise betragen 220 Euro für das Abenteuercamp, 290 Euro für die Fun-Camps, 390 Euro für die Action-Camps und 345 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen:

Mag. Herbert Lentschnig (Präsident), Tel. 0664/341 28 15.

Agrar/Umwelt



Auftreten des Birnengitterrostes bei Hauswirtspflanzen:

In den letzten Jahren hat sich in Oberösterreich die Pflanzenkrankheit Birnengitterrost stark ausgebreitet und insbesondere im vergangenen Jahr beträchtliche Schäden an Birnbäumen verursacht.

Es erscheint daher geboten, entsprechende Abwehrmaßnahmen zu ergreifen.

Bei der Pflanzenkrankheit handelt es sich um einen wirtswechselnden Rostpilz, der auf verschiedenen Wacholderarten (Hauswirtspflanzen) überwintert und im Sommer zusätzlich den Birnbaum (Nebenwirtspflanze) befällt.

Hauptwirtspflanzen sind die in vielen Gärten und öffentlichen Grünanlagen anzutreffenden breitwüchsigen, bodendeckenden Zierwacholder *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* und *Juniperus scopulorum*.

Eine Wirtspflanze ist hingegen der bei uns heimische *Gemeinde-Wacholder*, *Juniperus communis*, der im Bergland häufig zu finden ist. Die *Scheinzypresse*, *Chamaecyparis*, und der *Lebensbaum*, *Thuja*, sind ebenfalls keine

Wirtspflanzen für den Birnengitterrost.

Auf den Blättern der Birnbäume erscheinen **kleine gelb-orange bis orange-rote Tupfen**, die im Laufe des Sommers größer und wie 2001 beinahe blattflächendeckend werden.

Im Sommer bis Herbst bilden sich an den Birnblattunterseiten zäpfchenartige Wucherungen. Im Frühjahr ist bei kleineren Birnbäumen eine Bekämpfung mit chemischen Pflanzenschutzmitteln möglich.

Eine Periode kann der so geschwächte Birnbaum durchaus überstehen, bei mehrjährigen Auftreten der Krankheit sind jedoch massive Schäden zu befürchten.

Der Birnengitterrost kommt in OÖ. insbesondere auf jenen Birnbäumen vor, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angeführten Zierwacholderarten stehen. *Wesentlich für die Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher die Zurückdrängung der Zierwacholder.*



Sicherheit



Waldbrandgefahren:

Die nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 erfolgte großzügige Öffnung des Waldes zu Erholungszwecken für jedermann macht es notwendig, dass vorbeugende Maßnahmen für größtmöglichen Schutz vor Waldbränden gesetzt werden.

Von der Bezirkshauptmannschaft Freistadt wurde daher wiederum eine entsprechende Verordnung erlassen, die seit 18. April 2002 in Kraft ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass **jegliches Feueranzünden und Rauchen in Waldgebieten verboten** ist.

Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder einen Funkenflug in benachbarten Wald begünstigen.

Brandschutz verbürgt Sicherheit:

Kfz-Brände gehören in OÖ. immer wieder zur traurigen Realität. Jedes Jahr sind bei Autobränden auch Menschenleben zu beklagen.

Die Ursachen der Kfz-Brände

Zumeist handelt es sich dabei um Defekte an der Autoelektrik, um Undichtheit im Treibstoff- und Schmiersystem oder um mechanische Energie (Radlagerschäden oder Bremsdefekte).

10 Minuten bis zum Vollbrand

Im Schnitt dauert es **ca. 5 - 15 Minuten** bis ein **Fahrzeug in Vollbrand** steht und ca. eine halbe Stunde bis zum vollständigen Abbrand. Fast immer ist genügend Zeit, um aus dem brennenden Auto zu flüchten oder um andere Personen zu retten.

Lebensgefährlich wird es meistens dann, wenn die Brandentstehung nicht oder zu spät bemerkt wird oder wenn Personen nach Unfällen eingeklemmt sind.

Sofortige Brandbekämpfung

Wird sofort mit der Brandbekämpfung begonnen, kann das Fahrzeug häufig erhalten

werden. Deshalb ist es wichtig, dass in jedem Auto ein Handfeuerlöscher mitgeführt wird, nicht nur zur Selbsthilfe, sondern um damit auch anderen Verkehrsteilnehmern helfen zu können.



Wichtige Details zu Ihrem Autofeuerlöscher:

- Autofeuerlöscher sollen stets griffbereit montiert werden.
- Der Feuerlöscher muss geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und mit seiner Halterung befestigt werden, damit er bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall nicht zum lebensgefährlichen Geschoß wird.
- Ein Autofeuerlöscher sollte mindestens 2 kg Pulverfüllung beinhalten und für die Brandklassen A, B und C geeignet sein.
- Auch Autofeuerlöscher sind von einem Sachkundigen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen.

Soziales



Urlaub mit Sicherheitsnetz - "Betreutes Reisen" mit dem Roten Kreuz macht's möglich!

Das Rote Kreuz gibt den Reisenden die Sicherheit, in keiner Situation alleingelassen zu werden. Ein Arbeiterteam des Roten Kreuzes Oberösterreich hilft bei den kleinen alltäglichen Problemen vom Beginn bis zum Ende der Reise.

Seit 1998 hat das Rote Kreuz Oberösterreich 616 Reiseteilnehmern einen unbeschwerteren Urlaub ermöglicht.

Das "Betreute Reisen" des Roten Kreuzes vermittelt Lebensfreude und wirkt damit auch als Therapie.



Unser Reiseangebot 2002

Frühjahr 2002:

- 13.04. – 20.04. Therme Bad Radkersburg
- 30.04. – 09.05. Podersdorf am Neusiedlersee
- 11.05. – 18.05. Korfu, Griechenland
- 02.06. – 09.06. Weissensee, Kärnten
- 12.06. – 19.06. Seefeld in Tirol
- 23.06. – 30.06. Zell am See, Salzburg

Herbst 2002:

- 31.08. – 07.09. Therme Bad Radkersburg
- 14.09. – 21.09. Klopeinersee, Kärnten
- 22.09. – 29.09. Faaker See, Kärnten
- 28.09. – 05.10. Kreta, Griechenland
- 11.10. – 18.10. Teneriffa, Kanarische Inseln
- 23.10. – 30.10. Südtirol
- 04.11. – 11.11. Mittelmeerkreuzfahrt zum Saisonklang

Beratung und Information:

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Freistadt,
Zemannstraße 33, 4240 Freistadt,
Ansprechpartnerin: Frau Theodora Eichinger,
Tel.: 07242/77144-20 (Betreutes Reisen wird in
Kooperation mit der Raiffeisen-Reisewelt
GmbH., Linz, durchgeführt)

Verkehr



Neues "lärmarmes" Flugzeug für den Heeresfallschirmspringerclub:

Der Heeresfallschirmspringerclub Freistadt hat im Februar 2002 ein neues lärmarmes Absetzflugzeug angeschafft. Der Ankauf dieses Flugzeuges ist, so Wilhelm Windisch (Obmann des Fallschirmspringerclubs), ein entscheidender Schritt zur Reduzierung der Lärmbelastigung. Für den geringeren Schallpegel sorgen ein Dreiblattpropeller und eine Nachschalldämpfung.



Hinweise/INFO/Sonstiges



Hirschbacher Heimatbuch:

An der Herausgabe des Hirschbacher Heimatbuches wird derzeit auf Hochtouren gearbeitet. Neben den ersten Druckentwürfen sind vier HirschbacherInnen, die sich spontan bereit erklärten, mit aufwendigen Korrekturlesungen beschäftigt.

Am **Donnerstag, den 25. Juli 2002**, im Landgasthof Ehrentraut, um 19:00 Uhr wird das Heimatbuch erstmals präsentiert. Die Gemeinde lädt dazu bereits jetzt alle sehr herzlich ein.

Neuer Postamtsleiter für das Postamt Hirschbach:

Unser bisheriger Postamtsleiter hat seinen Nachfolger (sein "Wunschnachfolger"):

Er heißt **Gerhard Guttenbrunner**, ist aus Freistadt und war bisher Postamtsleiter in Sandl. Sepp Plöchl sowie die Gemeinde Hirschbach i. M. wünschen dem neuen Leiter des Postamtes alles Gute. **Schenken wir auch dem neuen Postamtsleiter unser Vertrauen!**